

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	003/0002/2013
	Erstelldatum:	06.02.2013
	Aktenzeichen:	Ref. 3 Dr. M/ha
Einführung des Digitalfunks für die bayerischen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) im Teilabschnitt 36 (Oberpfalz); hier: Teilnahmeerklärung		
Referat für Umwelt, Verbraucherschutz, Ordnung und Recht Verfasserin: Frau Elisabeth Keck		
Beratungsfolge	28.02.2013	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss
	11.03.2013	Stadtrat

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, die Teilnahmeerklärung am Digitalfunk BOS für den Feuerwehrbereich abzugeben.

Sachstandsbericht:

Die Einsatzkommunikation per Funk hat sich bei Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten als wichtiges Einsatzmittel etabliert. Um dies auch künftig zu gewährleisten und den geänderten Bedürfnissen der Praxis zu entsprechen, muss eine Umstellung (Migration) von der Analogfunktechnik zur Digitalfunktechnik erfolgen.

Die bundesweite Einführung der neuen Digitalfunktechnik stellt als planerisches, technisches und betriebliches Großprojekt mit einer Vielzahl an Beteiligten eine komplexe Aufgabenstellung dar. In Bayern wird sie unter Federführung des Bayerischen Staatsministerium des Innern umgesetzt.

Der Digitalfunk steht „automatisch“ nur Bund und Ländern zur Verfügung, alle weiteren Funknetzbetreiber müssen ihre Teilnahme ausdrücklich erklären. Gemäß Schreiben des Regierungsvizepräsidenten vom 14.11.2012 sollten die Beteiligten in der Oberpfalz ihre jeweilige Teilnahmeerklärung möglichst bis Ende April 2013 abgeben. Für den Rettungsdienst ist die Teilnahmeerklärung durch den Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Amberg (ZFR Amberg) abzugeben. Die Verbandsversammlung des ZRF Amberg hat hierzu in der Verbandsversammlung vom 20.11.2012 einen entsprechenden Beschluss gefasst. Für den Feuerwehrbereich muss die Teilnahme durch die Stadt Amberg erklärt werden.

Als Folge der Teilnahme wird es erforderlich, für die Feuerwehr die notwendige Erstausrüstung in Form von Fahrzeugfunkgeräten und Handfunkgeräten zu beschaffen. Der Freistaat Bayern hat ein Sonderförderprogramm aufgelegt, das die Erstausrüstung mit 80 % aus staatlichen Haushaltsmitteln fördert.

„Für die Teilnahme am Digitalfunk entstehen voraussichtlich Ausrüstungskosten im Feuerwehrbereich von geschätzt 250.000,00 €. Die Ausgaben können auf die Haushaltsjahre 2014 (186.000,00 €) und 2015 (64.000,00 €) verteilt werden.
Durch das Sonderförderprogramm kann mit Einnahmen in Höhe von 200.000,00 € gerechnet werden.

Anlagen

Teilnahmeregelung / Vereinbarung

Dr. Bernhard Mitko

Verteiler:

Mitglieder Stadtrat
Ref. 3, Ref. 2, RP, Amt 3.2
Zum Akt Beschlussvorlagen
Zum Akt in Reg.